

# Ryū to Akuma!

Von Tora8

## Kapitel 15: Die Rettung!

Heute war der letzte Tag. Das Finale stand vor der Tür und somit die letzte Gelegenheit das Daimatou Enbu noch zu gewinnen. Die Frage war, wer dieses Jahr gewinnen würde. Wieder Miracle´s ehemalige Gilde Sabertooth oder diesmal doch ein andere Gilde. Fairy Tail zum Beispiel. Wer wusste das schon.

Also Miracle wusste es auf das jeden Fall nicht. Oder vermutete es zu wissen. Bei Dämmerung hatte sie sich ihre Sachen geschnappt und hatte HoneyBone verlassen. Gott sei Dank war auch Skye wieder da und erzählte ihr ausführlich, wo er sich die ganze Zeit aufhielt. Die Ice Dragonslayerin konnte da nur schmunzeln. Ihr armer weißer Wolf hat ja so gelitten unter dieser verrückten Gilde. „Ist das nicht angebracht sich noch von den Feen zu verabschieden? Immerhin haben sie uns mehr als einmal geholfen.“, meinte Skye, der neben seiner Gefährtin ging.

„Nein das ist schon besser so. Niemand sollte wissen, dass wir gehen.“

„Du fliehst eigentlich nicht wegen der Gilde, sondern wegen den harten Dragonslayer Gajeel.“, grinste er wölfisch. „Ich kann ihn an dir riechen.“

„Skye ich warne dich! Pass auf was du sagst, sonst kann ich für nichts versprechen.“, ihre Stimme war unheimlich kalt. Der Wolf konnte nur seufzen. Immer die selbe Leier. Warum konnte sich das Mädels mal keine Gefühle eingestehen? So starrsinnig konnte man doch gar nicht sein. Oder doch?

Während die beiden weitergingen, kam ein bekannter Duft unter ihrer Nase. Ein Duft einer Person von der sie nichts mehr gehört hatten, nach dem Attentat auf Miracle. Aber wie konnte sie noch hier sein. Beide dachten, dass die Stellamagierin die Stadt verlassen hätte. Die Mine der weißhaarigen Dragonslayerin war ziemlich ernst und Skye wusste was es hieß. „Sollen wir der Spur nachgehen, um zu sehen ob es sich um tatsächlich Yukino handelt?“

Eine Antwort brauchte er nicht, sondern folgte einfach Miracle.

Aus den Schatten heraus, beobachtete er das weißhaarige Mädchen und seine Augen glühten kurz rot auf. Er hatte wirklich geglaubt, dass die Magierin die Stadt verlassen hätte. Aber so wie es aussah, stand das Glück auf seiner Seite. Nach dem was er jetzt alles über seine Miracle wusste, könnte die Magie auch bei ihr funktionieren. Tja pech das sie Sabertooth diesmal so früh verlassen musste, sonst wäre es ein leichteres gewesen, an ihre Dragonslayermagie zu kommen. „Bald wirst du mir gehören Eisprinzessin. Hab noch Geduld.“ So wie er als Schatten auftauchte, verschwand er wieder im Schatten und wurde eins mit der Dunkelheit. Seine Beute würde ihm nicht entkommen, egal ob das eine ziemlich starke Gegnerin war. Jeder Mensch hatte eine kleine Schwäche, also auch die gute alte Miracle.

„Was macht ihr den hier mitten in der Früh? Wir dachten, dass ihr die Fliege gemacht habt.“, wunderte sich Natsu, der hinter Wendy und Mira rannte. Genau auf der Suche nach Yukino trafen die beiden ein Teil der Fairy Bande und wunderte sich auch etwas. Aber das zeigte sie nicht. „Ich muss noch was erledigen, bevor ich Crocus verlasse.“, sagte sie und würdigt Natsu momentan keines Blickes. „Was habt ihr zu suchen? Solltet ihr nicht eure Kameraden anfeuern?“

„Wir sind quasi eine kleine Rettungstruppe.“, meldete Wendy, die vor ihnen rannte. „Lucy wurde von der königlichen Armee mitgenommen.“

„Die königliche Armee! Habt ihr euch mit den König angelegt?“

„Was?“, rief Mira überrascht. „Nein. Sie haben sie einfach mitgenommen.“

//Was führend die eigentlich in Schilde?//, fragte sich Miracle. //Haben die auch etwas Yukino mitgenommen. Bei denen kann man echt nicht wissen, auch wenn die keine miesen Menschen sind.//

„Wisst ihr überhaupt, wie ihr ins Schloss reinkommen wollt.“, fragte Skye die kleine Truppe. Sie blieben auf einmal stehen und sahen Natsu an. Die Ice Dragonslayerin konnte es nicht glauben, was die eigentliche Methode war oder wäre. Na ja gut das sie sich hier bestens auskannte.

„Sollen wir sie mitnehmen?“ Skye sah sie fragend an.

„Ein andere Wahl haben wir nicht, wenn der Dummkopf Krach machen sollte.“

„Hey das habe ich gehört!“, ärgerte sich Natsu über die Bemerkung.

„Nimm´s als Kompliment und halt die Klappe Dragneel!“ Kurzerhand vereiste sie mal sein Mund, damit er nicht weiter sich beschwerte. Das ging ihr nämlich ziemlich auf die nerven. Sie sah die kleine Truppe an und lächelte etwas geheimnisvoll. „Ich warte auf niemanden, damit ihr es wisst.“, sagte sie und drehte ihnen den Rücken zu. „Folgt mir, aber seit unauffällig wie möglich.“

Sie ging durch dunkle kleine Gassen, die in Richtung königlichen Garten führten. Genau der Teil der verboten war und wegen Gajeel fortgerannt war. Dieser Idiot. Na ja was soll´s. An dem Baum angekommen, legte sie kurz ihre Hand drauf, um den Eingang für den Geheimgang zu finden. Wie erwartet dauerte es nicht lange und da verschwand Miracle und Skye auch schon. Gefolgt von Mira und Wendy. ´Nur der Feuerspucker schaute etwas dumm aus der Wäsche. Die einfachste Lösung war, ihm am Schal zu packen und zog ihn schreiend rein. Also er hatte geschrien. Auffälliger ging nicht.

In dem Baum befand sich ein steiniger Gang mit einer Treppe. „Dragneel Licht bitte.“ Aus der magischen feurigen Hand des Fire Dragonslayers erschien eine kleine Flamme die den Gang erhellte. „Seit vorsichtig. Hier drinnen ist es ziemlich feucht und rutschig.“

Langsam gingen sie die Treppen runter und stützten sich an den Steinwänden.

„Miracle-san wie kommt es das du von diesen Geheimgang weißt?“, fragte Wendy sie und achtete drauf, eine Treppenabsatz nach dem anderen zu nehmen. „Das bleibt mein kleines Geheimnis. Das wichtigste das wir zum Kerker kommen, ohne aufsehen zu erregen.“

„So schwer wird das nicht so sein. Jetzt haben wir dich.“, Natsu grinste frech.

„Das sagt nichts.“, meinte sie. „Letztes mal wurde ich fast erwischt.“

„Das hast du ja auch dein Rosteisen zu verdanken.“, lachte Skye und jaulte auf einmal, weil Miracle mit voller Absicht auf seiner Pfote trat.

„Rosteisen? Meinst du etwa Gajeel-san. Wegen dem wurdest fast erwischt. Das ist seltsam.“ Mira wunderte sich nicht. Sie lächelte einfach die leicht rot angelaufende

Dragonslayerin an. „Wir sind gleich da. Ab der Tür haltet ihr bitte eure Klappe. Das geht auch für Mäuler von gesprächigen Wölfen.“

Wie gesagt, brauchte sie nicht lange bis zu Tür. Die Eismagierin presste ihr Ohr an die Holztür und hörte ob jemand in der Nähe war. So wie es aussah, war niemand zu hören. Keine Schritte, keine Stimmen oder andere Geräusche. Vorsichtig öffnete sie die Tür und begutachtete mal die Umgebung. Die Luft war rein, auch wenn hier etwas muffig war. Sie kam als erste raus, gefolgt von den anderen. Leise schlichen sie durch die Gänge des Schlosses und passte auf das einer der Wachen nicht hier vorbei kam. Aber dafür wäre auch gesorgt. Natürlich nicht jetzt jeden da mal umbringen. Sie liefen den Gang hinunter, bogen links ab, wo eine weitere Treppe ins Untergeschoss führte. Genau in den Untergeschoss wo die Kerkerzellen waren.

„Bleibt stehen!“ Alle pressten sich an die Wand. In der Nähe waren Wachen postiert und das würde wohl nicht anders gehen, als die zwei niederzuschlagen. Miracle verschwand ohne ein Wort in die Schatten. Als nächste was man hörte wie zwei schwere Körper auf dem Boden fielen. Das war das Zeichen für Skye und die anderen weiter zu gehen. Ein großen Bogen machten sie um die Wachen und liefen Mira hinterher.

Jetzt konnte sie tatsächlich bestätigen, dass der Duft in der Stadt sich um Yukino handelte. In der hintersten Zelle befanden sich die beiden gefangenen Stellamagierinnen. Wieso wusste sie das überhaupt? Kein blassen Schimmer.

„Natsu! Wendy! Mira!“

„Miracle-sama! Was macht ihr denn hier?“

„Deine Fragen haben mich schon immer genervt Yukino.“ Die Eisprinzessin befahl Natsu die Gitter zu zerschmelzen, obwohl es ihm nicht passte und sich tierisch aufgeregt hatte, warum sie ihn herum kommandieren musste. Ihre Antwort war, weil sie es einfach konnte und er nichts dagegen tun konnte. Im Moment jedenfalls. Um wieder von hier zu verschwinden, bräuchten sie ihre Hilfe. Nach dem die Stäbe nur noch Klumpen Eisen waren, ging sie zu Yuki und half ihr hoch. Total glücklich Miracle zu sehen, warf sie sich in ihre Arme und schmiegte sich an ihre Brust. „Hey nicht so stürmisch.“, murmelte sie und wusste nicht was Miracle machen sollte. Seufzend legte sie die Arme um Yukino und drückte sie an sich. „Ist ja gut. Wir bringen euch hier raus keine Sorge.“

„Dann sollten wir uns beeilen, weil die beseitigten Wachen würden bald bemerkt werden und dann herrscht es hier ein Chaos.“ Skye saß draußen und kratzte sich sein Ohr.

„Skye-san hat recht. Wir sollten uns beeilen.“, stimmte Wendy dem weißen Wolf zu. Mira sah Yukino lächelnd an, nahm ihre Hand und führte sie aus der Zelle. „Warum wahrt ihr in diesen Kerker Yukino?“, fragte Miracle sie.

„Arcadios-sama bat mich um Hilfe für das Eclipsprojekt und ich habe eingewilligt ihm zu helfen.“, erzählte sie. „Dann trafen wir gestern Fairy Tail und wollten Lucy-sama um Hilfe bitten, weil alle 12 Zodiacschlüsseln gebraucht werden. Später wurden wir gefangen genommen, weil das ein viel zu großes Risiko wäre.“

„Typisch Minister. Immer den Schwanz einziehen, wenn es zu gefährlich wird.“, murmelte Mira leise vor sich hin. Was anderes hatte sie nicht von dem altern Knacker erwartet.

„Woher kennst du den Minister? Den habe ich gar nicht erwähnt.“ Die andere wunderten sich auch und sahen die Eisprinzessin verwirrt an. Sie hingegen sagte nicht dazu.

„Gehen wir jetzt bevor.....“

Es kam nicht zu Sprache, was danach passieren würde, weil aus heiterem Himmel sich der Boden öffnete und die kleine Rettungstruppe ins bodenlose fiel. Manchem hatten wirklich eine starke Lunge zum Schreien. Skye hielt sich die Ohren zu beim Fallen. Wie erwartet blieb das weißhaarige Mädchen völlig ruhig und landete mit Yukino in den Armen auf den steinigen Boden und zerbrach alte rumliegenden Knochen. Nicht irgendwelche Knochen, sondern Menschenknochen. Die andern hatten leider eine harte Landung und lagen auf den armen Natsu. Gut das der Wolf nicht auf denen lag, sonst wäre das wirklich nicht mehr so witzig.

„Seid ihr alle in Ordnung? Fehlt euch was?“

„Mir geht's gut.“, stöhnte Wendy und stand auf, wobei Skye ihr als kleine Stütze diente. „Danke Skye-san.“

„Bei mir ist noch alles dran.“ Auch Mira stand auf und machte den Dreck von ihren Klamotten weg.

Sie drehten sich zu Natsu und Lucy um und alle starrten ziemlich blöd aus der Wäsche. Miracle schlug sich gegen die Stirn. Der Wolf hingegen kugelt sich vor lachen. Natsu's Gesicht war zwischen den Beinen von Lucy versteckt. Genau da wo eigentlich kein männliches Gesicht hingehört und Miracle wusste das leider am besten. „Wenn ihr fertig seit mit eure kleines Liebesakt, sollten wir herausfinden wo wir sind und am schnellsten verschwinden.“

„Das ist nicht meine Schuld. Das war ein Unfall.“, rief die Blondine peinlich berührt und sprang von seinem Gesicht. Die beiden waren schon irgendwie süß.

„Willkommen in eure letzte Ruhestätte. Hier kommen nur die Verbrecher des Landes rein.“ Plötzlich tauchte eine weibliche strenge Stimme auf und alle wanden ihre Aufmerksamkeit zu dem Gesicht, zu dem auch die Stimme gehörte. Ein junge Dame mit jadegrünen Haaren und ernsten Blick starrte auf sie herab. „Ich bin Prinzessin Hisui E. Fiore und ihr habt es gewagt in mein Schloss ein zu dringen und die Gefangenen zu befreien. Dafür werde ihr hier sterben.“

Miracle verschränkte ihre Arme vor der Brust, drehte sich ganz zu der Person um und sah sie so kalt an, wo eigentlich das Blut in den Adern gefrieren sollte.

„Ich habe es mir gleich denken können, dass du dahinter steckt, du verwöhntes Gör!“, knurrte Miracle die Prinzessin von Fiore an.

„Du wagst es so mit der Prinzessin zu reden. Die Zunge sollte man dir abschneiden.“, brüllte einer der Wachen hinter der Prinzessin.

„Das will ich sehen, bevor du deine verlieren solltest.“, meinte sie und zeigte nur eine ziemlich nüchterne Einstellung.

„Hast dich kein Stück verändert, seit dem ich dich das letzte mal gesehen habe Miracle-onee-sama.“

„ONEE-SAMA!!“, riefen Natsu, Lucy, Yukino und Mira im Chor.

„Oder sollte ich besser sagen, Miracle van Lunar Fiore. Meine liebe Cousine.“ So setzte Hisui die Kirsche auf das Sahnehäupchen und jetzt starrten alle Mira an, die alles kalt ließ. Sie war die Cousine der Prinzessin des Landes und die Nichte des Königs. Keiner der anderen hätte je geahnt, dass sie zur königlichen Familie gehörte. Oh man und jetzt war sie eine Verbrecherin und eine Schande des Landes. Wie wird sie es wohl aufnehmen, nicht mehr so angesehen zu werden? Tja das werden wir ja bald erfahren. Oder auch nicht. Je nach dem den anderen zukommen wird.